



FAMKOL Summit - Erfolgreicher Projektabschluss

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 04. und 05. Dezember fand in der Leopoldina in Halle unsere große Abschlussveranstaltung statt. An diesen beiden Tagen haben wir die Chance genutzt, mit wichtigen Vertretern aus Politik & Forschung innovative Konzepte für die zukünftige risiko-adaptierte Darmkrebsfrüherkennung in die Regelversorgung zu diskutieren.



Zentrale Ergebnisse

In den letzten drei Jahren konnten wir gemeinsam mit Ihnen in insgesamt 64 Kliniken über 2360 Patienten mit kolorektalem Karzinom auf die Studie aufmerksam machen. Knapp ein Viertel (23,5%) der angeschriebenen erstgradig Verwandten meldeten sich bei uns zurück. Von diesen wurden 313 EGV in der Studie betreut.

- Von 313 Studienteilnehmern haben 205 innerhalb der Studienzeit eine Koloskopie durchführen lassen. Dies entspricht einer Teilnehmerate von 65,5%!
- Mit zusätzlicher persönlicher Beratung der Verwandten war die Teilnahme mit 68% nochmals höher als in der Gruppe, die nach Beratung der Darmkrebspatient(inn)en nur schriftliches Informationsmaterial erhielt.
- Bei 2 von 205 Untersuchungen wurden kolorektale Karzinome gefunden. Bei 22% der Koloskopien wurden Adenome detektiert und rechtzeitig abgetragen. Auffällig ist der hohe Anteil von 13,7% detektierter Adenome in der Altersgruppe unter 54 Jahren.



- Bei individueller Beratung waren Studienteilnehmer signifikant zufriedener mit der fachlichen Qualität der Informationen und 3x weniger Probanden holten vor Durchführung einer Koloskopie eine ärztliche Zweitmeinung ein ($p < .001$).

Vielversprechende Perspektiven

Mit der FAMKOL-Studie liegt jetzt ein validiertes Konzept zur risiko-adaptierten Darmkrebsfrüherkennung vor, das zahlreiche versorgungspraktische und wissenschaftliche Anschlussperspektiven bietet. Durch die öffentliche Forschungsförderung sind damit die Voraussetzungen geschaffen, ein effektives Einladungsverfahren in der Hochrisiko-Gruppe der durch Darmkrebs familiär belasteten Personen bundesweit kosteneffizient auszurollen und somit die Forschungsergebnisse nachhaltig zu verwerten. Dies betrifft insbesondere die

- *Qualitätsgesicherte Schulung von nicht-ärztlichem Personal,*
- *Evidenzbasierte Beratungsinhalte mit empirisch nachgewiesener Wirksamkeit sowie*
- *Sektoren-übergreifende Kooperation aller in der Darmkrebsvorsorge engagierten Partner.*

Vielen Dank!

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Zentren für Ihr überdurchschnittliches Engagement & die stets gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2016!



Ihr FAMKOL-Projektteam